

Anfrage:

Wildtierauffangstation

Beschlussvorschlag:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt über den aktuellen Stand der gemeinsamen Initiative der Kreise Coesfeld, Steinfurt und Borken sowie der Stadt Münster zur gemeinsamen Errichtung und Betreibung einer Wildtierauffangstation zu berichten.

Begründung:

Im Münsterland lebt eine große Vielzahl von Wildtieren. Sie leben in den Wäldern und der Münsterländerparklandschaft. Aber auch im Siedlungsbereich ist eine große Zahl wilder Tiere, wie z. B. Igel, Rehe, Fledermäuse oder verschiedene Vogelarten zuhause. Diese Wildtiere sind ein überaus wertvoller Bestandteil unserer natürlichen Umwelt.

Die meisten Wildtiere sind von Natur aus scheu und meiden die Nähe der Menschen. Daher sehen die Bürgerinnen und Bürger diese Tiere in der Regel nur, wenn sie aufgrund von Verletzungen oder Krankheit dringend Hilfe benötigen. Zu den häufigsten Ursachen für die Notlage der Wildtiere zählen u. a.:

- Schnittwunden durch Mähroboter und Motorsensen
- Schwere Traumata, verursacht durch das Anfliegen spiegelnder Glasflächen oder fahrenden Autos und LKW
- Schnitтарbeiten von Hecken und Sträuchern, bei denen Nester und Kobel zerstört werden
- Rückgang der Insektenpopulation und damit wichtiger Nahrungsquellen
- Zunehmende Einschränkung der Lebensräume heimischer Wildtiere durch Verdichtung von Flächen

Die Interessengemeinschaft Wildtierstation Münster setzt sich daher gemeinsam mit dem TSV Nestwerk Münsterland e.V., den Kreisen Coesfeld, Steinfurt und Borken sowie der Stadt Münster dafür ein, eine Auffangstation für verletzte und / oder erkrankte Wildtiere zu

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Kreistag Coesfeld



errichten und diese mit entsprechenden Fachleuten in Münster bzw. im Münsterland zu betreiben. Die Wildtierauffangstation wird damit zu einem wichtigen Anlaufpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger, die ein in Not geratenes Wildtier aufgreifen. Darüber hinaus informiert die Wildtierstation aber auch darüber, woran man in Not geratene Wildtiere in seinem Umfeld erkennt und z. B. von natürlichen Entwicklungsstufen (z. B. Ästlinge) unterscheiden kann. Ferner sollen sie Auffangstation auch Schulungen anbieten und die Bevölkerung über heimische Wildtiere aufklären. Sie ist damit ein wichtiger Bestandteil des Natur- und Tierschutzes im Münsterland.